



# Illusion und Wirklichkeit.

## Berufliche Ausbildung und Unternehmen.

### Teil 1: Fachgespräch

## Forschungsprojekt



2012

### **Berufliche Orientierungen und Entscheidungen im Wandel beruflicher Übergänge**

- Berufsschüler\_innenbefragung
- Nutzer\_innenbefragung eines regionalen sozialen Netzwerkes

### **Berufliche Übergänge im Landkreis Mittelsachsen**

- Teilnehmer\_innenbefragung im „Übergangssystem“
- Expert\_innenbefragung im „Übergangssystem“
- Gruppendiskussionen mit Jugendlichen im „Übergangssystem“

2013

### **Biographische und institutionelle Gestaltung beruflicher Übergänge**

- Expert\_inneninterviews mit Akteuren der Berufsbildung
- Berufseinstiegsbefragung

2014

### **Steuerung beruflicher Bildung: Unternehmerische Strategien und kommunale Koordinierung**

- Unternehmensbefragung
- Expert\_inneninterviews zur kommunalen Koordinierung

# Empirische Datenbasis

## Landkreis Mittelsachsen und Stadt Chemnitz:

- Befragung von **1145 Auszubildenden** im 3. Ausbildungsjahr (Online-/Print-Fragebogen)
- **19 Expert\_inneninterviews** mit Akteuren der Berufsbildung (Leitfadeninterview)

## Landkreis Mittelsachsen:

- Befragung von **82 Jugendlichen in berufsvorbereitenden Maßnahmen** (Fragebogen)
- **4 Gruppendiskussionen** mit Jugendlichen im „Übergangssystem“(Leitfadeninterview)
- **5 Expert\_inneninterviews** mit erfahrenen Akteuren im „Übergangssystem“ (Leitfadeninterview)
- **14 Interviews** mit Unternehmer\_innen verschiedener Branchen (Leitfadeninterview)

## Überregional:

- Befragung von **425 Auszubildende** über ein soziales Netzwerk (Fragebogen)
- Befragung von **367 Berufseinsteiger\_innen** über ein soziales Netzwerk (Fragebogen)
- **2 Expert\_inneninterviews** mit überregionalen Akteuren in der kommunalen Koordinierung (Leitfadeninterview)

# Berufsschüler\_innenbefragung 3. Lehrjahr

## Befragungsziele

- Übergang Schule - Ausbildung
- Zufriedenheit mit der Ausbildung
- berufliche Perspektive nach der Ausbildung

## Stichprobe

**1170** Befragte Auszubildende

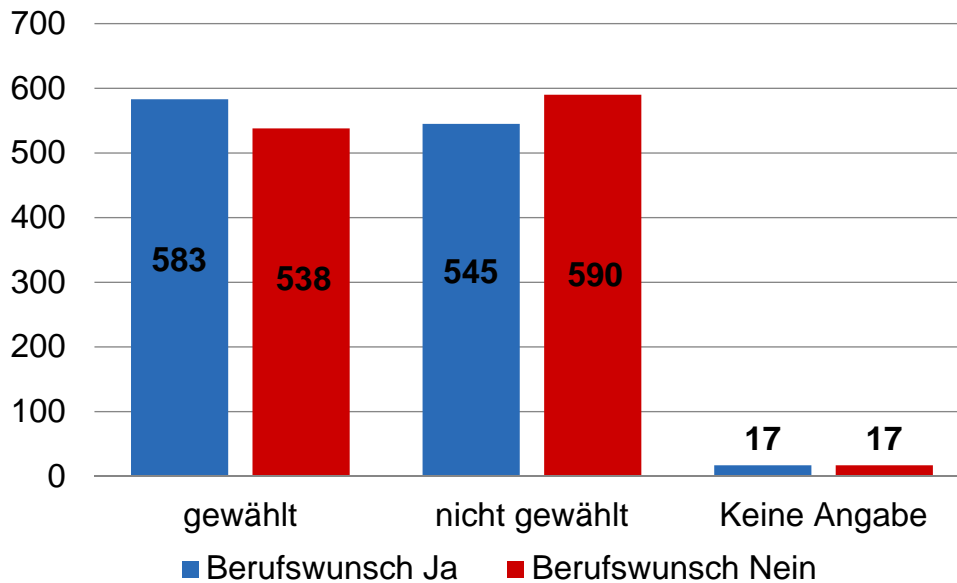
**1145** auswertbare Fälle

**16** Berufsschulen

**96** Berufsschulklasse

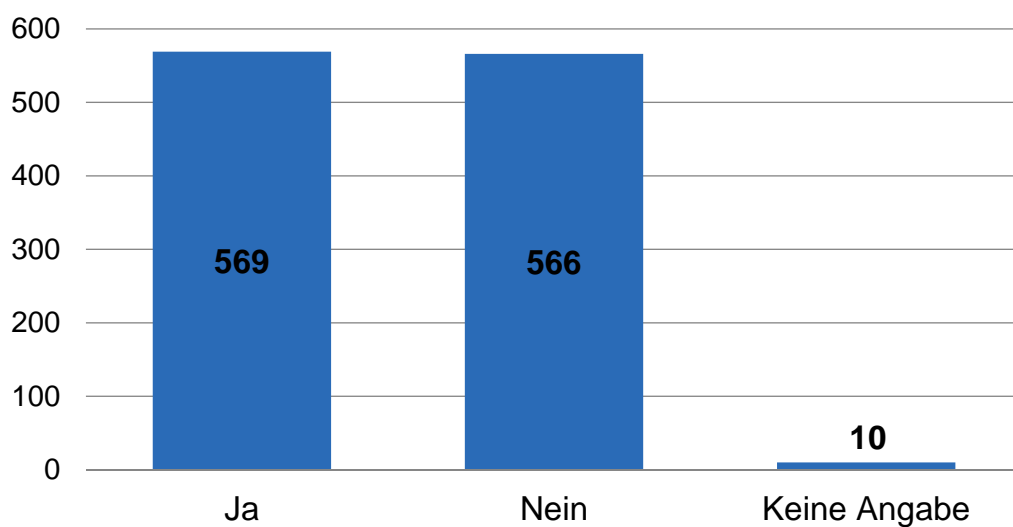
**52** Ausbildungsberufe

## Nach Beendigung der Schule hatte ich einen klaren Berufswunsch. (N=1145)



## Berufsschüler\_innenbefragung - Ergebnisse

## Ich hatte mich außerdem um andere Ausbildungsberufe beworben. (N=1145)

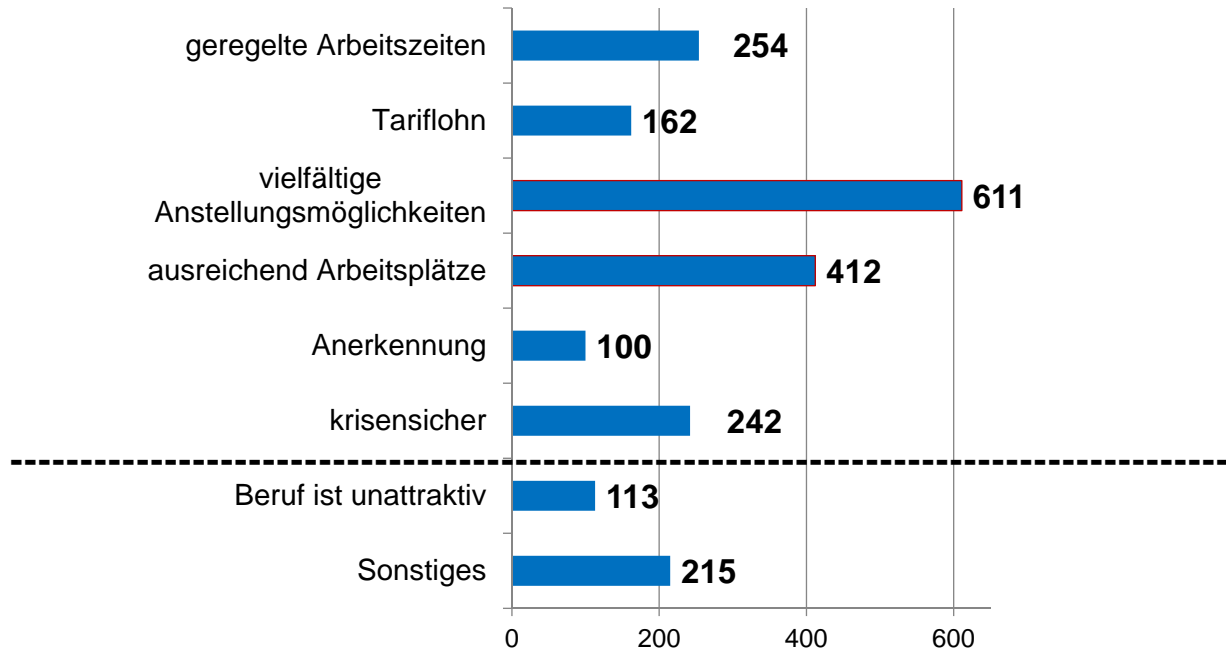


### Antwort „Ja“

**47% mit klarem Berufswunsch**

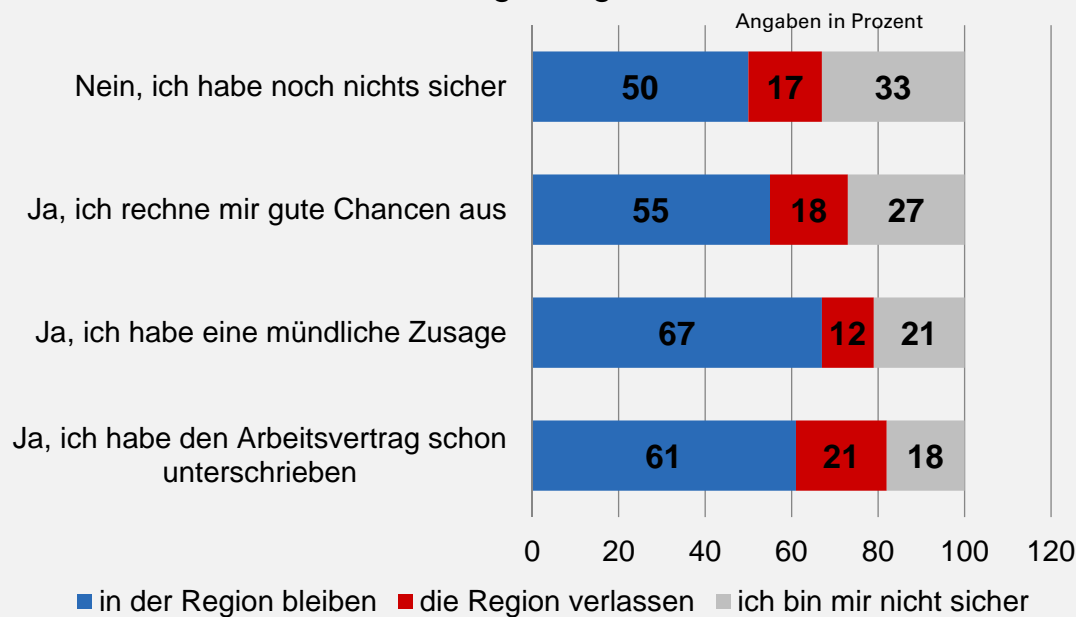
**53% ohne klaren Berufswunsch**

## Der Beruf ist für mich attraktiv, weil: (Mehrfachauswahl)



## Berufsschüler\_innenbefragung - Ergebnisse

## Arbeitsvertrag - Regionswechsel



**57% in Region verbleiben**  
**16% Region verlassen**  
**27% sind sich noch nicht sicher.**

## Befragungsziele

Lebensgeschichtlicher Kontext der Berufswahl und der Entwicklung einer beruflichen Identität; Einflussfaktoren auf die Berufswahl

## Kohorte

Personen, die nach dem Jahr 2009 in die Erwerbstätigkeit gestartet sind; Alter zwischen 18 und 27 Jahren

**Stichprobe:** 367

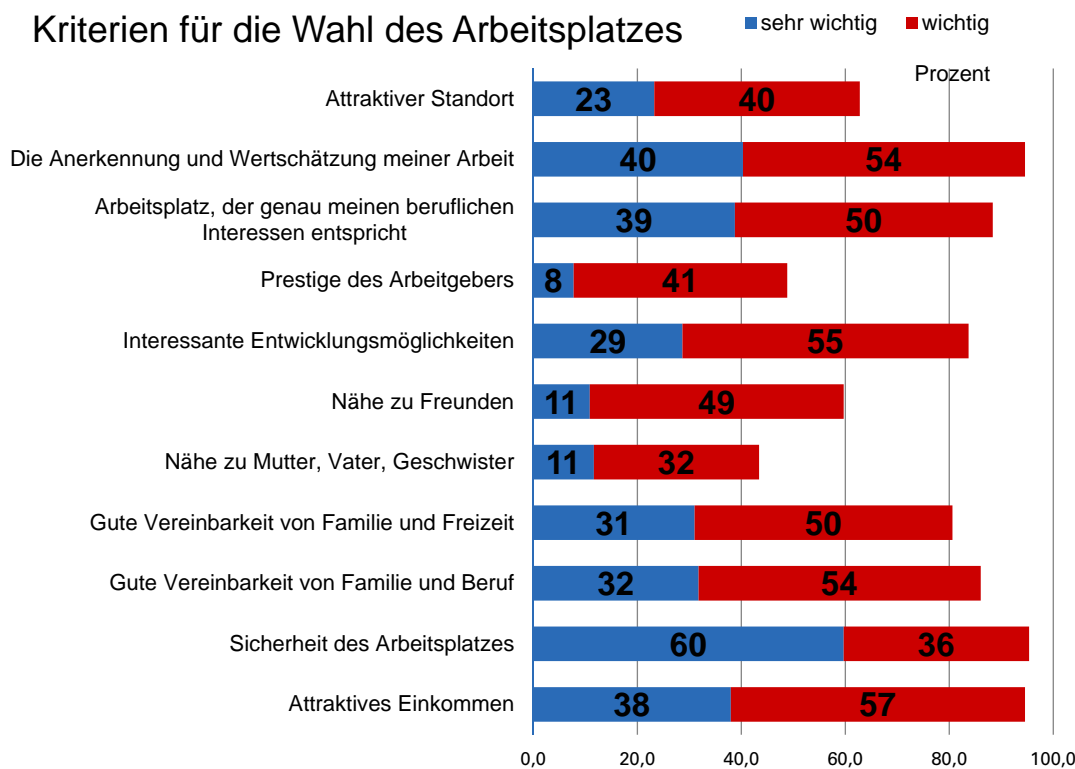
**Erhebungsmethode:** Fragebogen

**Erhebung:** über ein soziales Netzwerk

# Berufseinstiegsbefragung - Ergebnisse

Wie gestaltete sich bei Ihnen der Übergang von der ersten Ausbildung in ihr erstes Beschäftigungsverhältnis?	Prozent
Meine erste Arbeitsstelle schloss sich nahtlos an die Ausbildung an.	59
Nach einer Phase der Arbeitslosigkeit habe ich eine Arbeitsstelle gefunden.	31
Ich habe mich direkt nach der Ausbildung selbstständig gemacht.	6
Seit dem Abschluss meiner Ausbildung bin ich auf Arbeitssuche.	4
Ich habe direkt nach meiner Ausbildung ein Studium begonnen.	1

## Kriterien für die Wahl des Arbeitsplatzes



## Berufseinstiegsbefragung - Ergebnisse

## Befragung von Akteuren der Berufsbildung

### Zentrale Fragen

- Welche persönlichkeitsbezogenen Aspekte und Belastungslagen beeinflussen Entscheidungen zur Berufswahl und angestrebte Bildungswege?
- Welche Instrumente können die Berufswahl- und Ausbildungsfähigkeit unterstützen?
- Wie kann eine zukunftsfähige arbeitsmarktspezifische Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Berufsausbildung aussehen?

# Befragung von Akteuren der Berufsbildung

## Übersicht: Wen haben wir befragt?

Interview	Institution/Funktion	Interview	Institution/Funktion
1	Schulleitung Berufsschulzentrum	11	Handwerkskammer
2	Sächsische Bildungsagentur	12	Sächs. Staatsministerium für Kultus
3	Pädagogische Leitung Bildungsträger	13	Koordinierungsstelle Landratsamt
4	Schulleitung Mittelschule	14	Jugendberatung Freier Träger
5	Jobcenter	15	Ehrenamtliche Begleitung
6	Schulsozialarbeit Förderschule	16	Berufsberatung Agentur für Arbeit
7	Handwerkerschaft	17	Industrie- und Handelskammer
8	Ausbildungsberatung Landratsamt	18	Deutscher Gewerkschaftsbund
9	Elternrat	19	Berufseinstiegsbegleitung
10	Schulleitung Förderschule		

# Befragung von Akteuren der Berufsbildung

## Übersicht der Ergebnisse

1. Wandel der Kontextbedingungen
2. Qualitative bildungspolitische Dimensionen und Veränderungen
3. Lebenswelten der Jugendlichen
4. Ein zentrales Thema in den Interviews: die Abstimmung und Koordinierung der Akteure

# Befragung von Akteuren der Berufsbildung

## Qualitative bildungspolitische Dimensionen und Veränderungen

- Aufwertung des Dualen Systems und der Facharbeiterausbildung?
- Weitere Differenzierung der beruflichen Landschaft
- Funktion des sogenannten Übergangssystems?
- Entwicklung neuer Bildungsmodelle, ohne neues Informationsdickicht und neue Schwellen in die berufliche Tätigkeit

# Befragung von Akteuren der Berufsbildung

## Lebenswelten der Jugendlichen

- Dominanz der Wahrnehmung des Übergangs als beruflicher Orientierungs- und Abstimmungsprozess
- Effizienzdruck, der auf den Akteuren lastet, wird an die Jugendlichen weitergegeben
- Fokus auf die berufliche Seite des Erwachsenwerdens
- Ganzheitliche Sicht auf Jugendliche entwickeln – mit allen Lebensbereichen und teilweise sehr komplexen Problemlagen



# Befragung von Akteuren der Berufsbildung

## Abstimmung und Koordinierung der Akteure

### Hindernisse in der Abstimmung und Koordinierung:

- Steuerungsprobleme, weil die Interessen und Perspektiven der einzelnen Akteure weit auseinander gehen
- Ungeklärt: die zukünftige Rolle und die Entwicklung der verschiedenen Akteure und Institutionen in dem Feld
- erschwerte Kooperation, weil vor allem das ‚Überleben‘ gesichert wird
- Koordinierungsstelle bedarf einer institutionellen und möglichst personellen Kontinuität sowie einer strukturellen Einbindung auf den strategischen Planungs- und Entscheidungsebenen des Landkreises

# Zwischenfazit und Ausblick

## Kontexte der Steuerung und Koordinierung

- Zugewiesene Zuständigkeiten der Akteure der Berufsbildung im Sinne der ausschließlichen oder konkurrierenden Gesetzgebung
- Steuerung der beruflichen Bildung von Akteuren auf der Bundes- und Landesebene, auf der regionalen und lokalen Ebene (Betriebe, Kammern, Fachverbände, Gewerkschaften, Berufsschulen)
- Entwicklung des Arbeitsmarktes (Verbleib, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Entwicklung der Berufe)



# Illusion und Wirklichkeit.

## Berufliche Ausbildung und Unternehmen.

Teil 2:

Wissenschaft und Wirtschaft im Dialog

## Unternehmensbefragung



**Stichprobe:** 14 Unternehmen

**Erhebungsmethode:** Interview (45-90min)

### Branchen:

Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau:	1 Unternehmen
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung/Industrie:	3 Unternehmen
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung/Handwerk:	4 Unternehmen
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik:	2 Unternehmen
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit:	1 Unternehmen
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung:	3 Unternehmen

# Unternehmensbefragung - Ergebnisse

## Region + Wirtschaft

- kurze Transportwege/Beschaffungswege
- kurze persönliche Wege (regionale Vernetzung)
- Bedeutung der kommunale Unterstützung
- ländlicher Raum = hoher Anspruch an Mobilität und Flexibilität

## Aus- und Weiterbildung

- Anreize schon bei Ausbildungsverträgen:  
Qualifikationsmaßnahmen während der Ausbildung/hochwertige  
Werkzeuge
- permanenter Fortbildungsbedarf durch technische Entwicklungen
- Interesse Jugendlicher an Weiterbildung in techn. Bereichen

# Unternehmensbefragung - Ergebnisse

## Personalrekrutierung

- Fachkräfte aus der Region
- Abwerbung von Fachkräften
- Austausch von Fachkräften
- Klassische Rekrutierungswege vs. Neue Medien

## Anspruchswandel der Arbeitnehmer\_innen:

- Junge Menschen sind selbstbewusster, Anspruch an  
Verdienstmöglichkeiten, einer beruflichen Weiterentwicklung
- Zeit für Familie, Privatleben und Freizeit ist wichtiger geworden

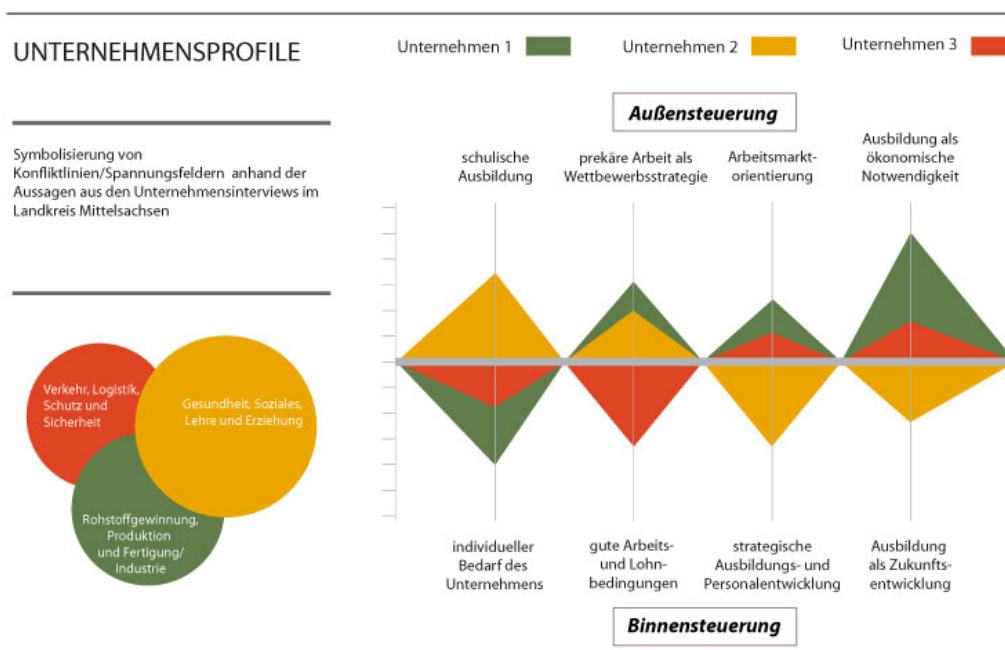
# Unternehmensbefragung - Ergebnisse

## Instrumente der Personalbindung/Attraktivität des Arbeitsplatzes

- Betriebsinterne Leistungen, Vergünstigungen
- Sonderzahlungen: Weihnachts- und Urlaubsgeld, Prämien für Vorschläge
- Information und Partizipation, Wir-Gefühl herstellen
- Betriebsklima: „Familiär“, Geben und Nehmen
- Weiterqualifizierung ermöglichen, unterstützen
- Flexible Arbeitszeitmodelle, Familienfreundlichkeit
- Sicherheit des Arbeitsplatzes

# Unternehmensbefragung

## Strategien → Muster → Typus



# Interviews - kommunale Koordinierung

## Übersicht

- Kieler Arbeitsbündnis zur Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf (Bildungsbüro der Landeshauptstadt Kiel/RÜM)
- Handlungskonzept Bildung der Stadt Hoyerswerda (Koordinierungsstelle Bildung c/o RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V.)

# Interviews - kommunale Koordinierung

## Forschungsleitende Fragen

Wie bekommt man unterschiedliche Akteure zusammen?

Wer hat Steuerungskompetenzen?

Welche Abstimmungen sind möglich und nötig?

Welche Zielvereinbarungen gibt es?

Welchen Nutzen hat das für die Jugendlichen?

Welche Strukturen sollten erfahrungsgemäß aufgebaut werden?